

[-1-]

Sitzungsprotokoll

über die Standesausschuß-Sitzung
vom 20. November 1886

Aufgenommen in der Gemeindeganzlei zu Schruns
von dem Landesrepräsentanten Franz Josef Stemer in Schruns

Gegenwärtige:

Die gefertigten Standesausschüsse.

Über Vorrufung und Einladung des Landesrepräsentanten haben sich heute die gefertigten Standesausschüsse zur bestimmten Stunde an an Ort und Stelle hier versammelt, der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, und setzte auf die Tagesordnung folgende

Gegenstände:

1. Soll in den Monaten Dezember, Jänner und Februar 1886/8 f wieder die Zeichenschule

[-2-]

abgehalten werden, oder was soll in dieser Angelegenheit geschehen?

2. Die freiwillige Feuerwehr in Vandans stellt an den Standesausschuß hier das Ansuchen, derselbe wolle ihnen einen Beitrag aus dem Brandassekuranz-Vermögen der Feuerversicherungsanstalt in Montafon, zur Anschaffung von Feuerlöschrequisiten bewilligen.

3. Gemäß Auftrag der k.k. Bezirkshauptmannschaft Bludenz vom 14. Juli 1886 Nr. 4760, 3 Schätzmänner zu wählen, im Sinne des § 12 des Landesgesetzes vom 27. Dezember 1881, für Thierseuchenfälle.

4. Die Gemeindevertretung von St. Anton bittet die Landesvertretung von Montafon, den früher bezahlten Miethzins von dem Gipssteinbruche dort, der Gemeinde St. Anton zu überlassen.

5. Der Badwirth von Silberthal stellt an den Standesausschuß das Ansuchen, derselbe wolle ihm Holz bewilligen zur Hausreparatur des dortigen Badhauses.

6. Was soll geschehen von Seite des Standes Montafon, bezüglich der Jagdpachtgelder?

[-3-]

Hierüber wurden von dem versammelten Standesausschusse folgende Beschlüsse gefaßt, als:

ad 1. Die Zeichenschule für ganz Montafon im Orte Schruns soll dies Jahr in den Monaten Dezember, Jänner und Februar 1886/87 nicht mehr abgehalten werden, indem dieselbe nur sehr mäßig besucht wurde.

ad 2. Der freiwilligen Feuerwehr in Vandans wurde zur Anschaffung von Feuerrequisiten von der Brandkasse 50 fl bewilligt.

ad 3. Zu Schätzmännern für den Seuchenfonds nach dem Landesgesetze vom 27. Dezember 1881 wurden gewählt die Herren Kristian Kraft Vorsteher von St. Gallenkirch, Alois Rudigier Gemeinderath von Gaschurn und Alois [?] Gemeindevorsteher von Tschagguns.

ad 4. Der Miethzins von dem Gipsbruche in St. Anton wurde der Gemeinde dort von dem Jahre 1883 überlassen.

ad 5. Dem Badwirth in Silberthal wurde das angesuchte Holz bewilligt.

[-3-]

ad 6. Die Jagdpachtgelder von Montafon sollen in dieser Jagdpachtungsperiode an die Standeskasse verabfolgt werden; mit Ausnahme der Gemeinde Vandans; diese soll 2/3 hiervon beziehen.

Ferner wurde noch beschlossen die Abtretungskosten der Schulden von der Stadt Bludenz für die Brandkasse zu übernehmen; dem Anton Juen Telegraphist hier wurden 10 fl an dem Beitrag des Standes aufgebessert.

Zur Bestätigung dessen folgen über Ablesen allseitigen Unterschriften:

[Unterschriften des Standesrepräsentanten und der Gemeindevorsteher]